

Kongress an der Universität Bern

23. Januar 2007, 18.00 Uhr
Universität Bern, Hauptgebäude
Auditorium Maximum
Hochschulstrasse 4
CH-3012 Bern

Die Grenzen der Demokratie in Ungarn im Spiegel der Ereignisse vom Herbst 2006 in Budapest

Sehr geehrte Damen und Herren

Die *Schweizerische Osteuropabibliothek Bern*, das *Institut für Europäische Forschung und Aktion Paris* sowie der *Ungarische Bürgerliche Verein der Schweiz* lädt Sie und Ihre Familie herzlich ein zum Kongreß mit Filmvorführung und anschließendem Gespräch am runden Tisch. Ort: Auditorium Maximum der Universität Bern (Hauptgebäude); Zeit: 23. Januar 2007, 18.00 Uhr.

Mit herzlichen Grüßen:

Dr. Chrisophe von Werdt
Direktor
Schweizerische Osteuropabibliothek

und

Boldizsár János Kiss
Dozent
Institut für Europäische Forschung und Aktion

Kongress: Die Grenzen der Demokratie in Ungarn

im Spiegel der Ereignisse vom Herbst 2006 in Budapest

Zeit: 23. Januar 2007, 18:00 – 21:30

Ort: Universität Bern, Auditorium Maximum, 3012 Bern, Hochschulstrasse 4

Programm:

- 18:00** **Dr. Christophe von Werdt**, Historiker
Direktor der Schweizerischen Osteuropabibliothek
Begrüssung
- 18:05** **Christian Kaufmann**, alt Grossratspräsident
Begrüssung
- 18:10** **Boldizsár János Kiss**, Dozent der Universität Bern
Was ist am 23. Oktober 2006 in Budapest geschehen?
- 18:20** **Prof. Dr. André Reszler**, Historiker, Universität Genf
Die Ereignisse in Budapest aus der Sicht eines Schweizer Historikers
- 18:40** **Marc Lehmann „DRS“**, **Michel Beuret „L’Hebdo“**, **Villő Huszai**
Journalisten
Die Ereignisse in Budapest aus der Sicht der Schweizer Journalisten
- 19:30** **Zoltán Balog**, Parlamentsabgeordneter
Präsident des Komitees für Minderheiten- und Menschenrechte des
Ungarischen Parlaments
Der 23. Oktober 2006 und die Menschenrechte in Ungarn
- 19:50** **Film**
- 20:00** **Pause**
- 20:10** **Dr. Krisztina Morvai**, Dozentin für Strafrecht an der Fakultät für
Staats- und Rechtswissenschaften der "ELTE"-Universität Budapest
Co-Präsidentin des zivilen Untersuchungskomitees
Ehem. Delegierte Ungarns im CEDAW-Komitee der UNO
Worin bestehen Sinn und Zweck des alternativen Untersuchungskomitees?
- 20:30** **Dr. Tamas Gaudi Nagy**, Anwalt, Fachexperte für Europäisches Recht
Geschäftsführer des Kuratoriums der nationalen Stiftung für Rechtsschutz
*Über den Schutz der Opfer, die unter der brutalen Vorgehensweise
der Polizei im Herbst 2006 gelitten haben*
- 20:50** **Loránt Hegedűs**, Seelsorger
Die durch die Polizei in die Kirche eingeschlossene Gemeinde
- 21:10** **Dr. Anna Szöör**, Juristin und Psychologin
Mitglied des zivilen Untersuchungskomitees
Viktimisierende Etikettierung – Beschuldigung des Opfers
- 21:20** **Gespräch am runden Tisch** – mit Teilnahme von Dr. Christophe von
Werdt, von Prof. Dr. André Reszler und den Referenten